

Frankfurt am Main

Powered by
railtour

Hoch hinaus und rundherum

Architekturreise
Frankfurt - Offenbach - Taunus
14. - 16. Oktober 2016

ein gemeinsames Projekt von:

incognito

kulturwissen

OST
ARCHITEKTUR

www.ostarchitektur.com

Deutsche Bundesbank

Von Frankfurt kennt man die Bilder mit der Skyline und die Versuche aus den 1920er Jahren, den Siedlungsbau neu zu erfinden. Daneben ist Frankfurt aber auch eine der vielfältigsten und abwechslungsreichsten Städte in unserem nördlichen Nachbarland.

Schon die Ankunft in Frankfurt ist eindrücklich. Von Fern grüsst die Skyline, weshalb Frankfurt am Main auch den Übernamen Mainhattan hat. Im Bahnhofsviertel treffen die Gegensätze dann unvermittelt aufeinander: Arabische Kleinkrämer neben Nachtclubs, Moscheen in Hinterhöfen, neue Szenelokale und Gründerzeitbau-

ten vor glattpolierten Hochhäusern. Beim Spaziergang durch das Bahnhofsviertel und den Osthafen entdecken wir die widersprüchlichen und auch rauen Seiten der Stadt am Main. Fachleute führen uns zu den Architekturperlen und Bewohner öffnen uns die Türen zu ihren Wohnungen.

Im Umland von Frankfurt besuchen wir unbekannte Meisterwerke aus den 1920er bis 1970er Jahren und begegnen Bauherren in ihren Häusern bei einem frischen Apfelwein.

Wir sind sicher: Nach dieser Reise werden Sie Frankfurt mit anderen Augen sehen.

Highlights:

Eine unbekannte Perle der modernen Architektur von Peter Behrens

Wohnen wie in den 1950er Jahren im Haus Rang von Richard Neutra und im Stadthaus des Architekten Rambald von Steinbüchel-Rheinwall

Olivetti-Türme von Egon Eiermann

Das Gesamtkunstwerk «Deutsche Bundesbank» mit Originalinterieur aus den 1970er Jahren

Herr Roth und seine Atelier 5 Villa

Hoch hinaus in Frankfurts Hochhäusern

Rauer Charme in Offenbach und im Osthafen



Haus Rang, Richard Neutra



Yachtclub und EZB



Villa Gans, Peter Behrens



Kirche St. Ignatius, Gottfried Böhm



Olivetti Türme, Egon Eiermann



Bunkeraufstockung, Index Architekten

LEITUNG

Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA
info@incognita.ch | +41 (0)76 448 27 76
www.incognita.ch
Peter Sägesser, dipl. Arch. ETH SIA
info@ostarchitektur.com | +41 (0)79 689 09 60
www.architekturreisen.ch

LOKALE PARTNER / BEGLEITUNG

Susanne Petry (Pier F), Andrea Schwappach
(Architektur im Dialog), Wilhelm Opatz, Grafiker
und Herausgeber von Architekturbüchern

KOSTEN

CHF 990.- pro Person im Standard-DZ., Inklusiv:
Zugfahrt 2. Klasse ab jedem Bahnhof der Schweiz
via Basel nach Frankfurt und zurück, Basis Halbtax.
Hotelübernachtung mit Frühstück in der gewählten
Zimmerkategorie, Führungen, Besichtigungen und
Eintritte, Bus und ÖV, Mittagessen Samstag und
Sonntag (o. Getränke). Nicht inklusive: übrige Essen,
persönliche Reiseversicherung.
Zuschläge: Einzelzimmer CHF 160.-, ohne Halbtax
CHF 76.-, Ermässigungen: mit GA 30.-

HOTEL

Das 4-Sterne Hotel 25hours Frankfurt liegt unweit
des Frankfurter Hauptbahnhofes an der Nahtstelle
zwischen den bunten Lichtern des Bahnhofsviertels
und dem grossbürgerlichen Westend. Von der
Dachterrasse hat man einen schönen Blick auf
die Frankfurter Skyline.
http://www.25hours-hotels.com/de/frankfurt-hotels.html

ANMELDUNG

Bis 24. Juni 2016 direkt bei:

railtour suisse sa
Spezialreisen
Bernstrasse 164
3052 Zollikofen
Tel. 031 378 00 90
specialproduct@railtour-frantour.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.30-12.00 / 13.00-17.30 Uhr

Auskünfte zum Programm auch bei Samuel Scherrer
oder Peter Sägesser; Mindestteilnehmerzahl 12 Personen;
Programmänderungen vorbehalten.

Bildnachweis: W. Günzel, W. Vorjohann (Bundesbank),
uni-heidelberg.de (Villa Gans), Neutra-Gesellschaft
(Haus Rang), Y. Palmin, Flickr (St. Ignatius), Epizentrum,
Wikipedia (Olivetti), P. Sägesser (Bunker und EZB)

Freitag, 14.10.2016 - Anreise, Hochhäuser und Bahnhofsviertel

Vormittag: Anreise mit dem ICE (direkt ab Bern 7:04, ab Zürich 7:00 mit Umsteigen in Basel, Basel SBB ab 8:13), Ankunft in Frankfurt am Main 11:08, Transfer zum Hotel.

Nachmittag: Nach einem Rundgang durch das bunte Bahnhofsviertel steigen wir hoch hinauf und besuchen den Commerzbank Tower von Norman Foster (1994 - 97). Bei grandioser Aussicht erhalten wir Erläuterungen zur Stadtgeschichte und einzelnen Bauwerken. Anschliessend Fahrt zur Zentrale der Deutschen Bundesbank (Architekten ABB Beckert und Becker, 1967 -71) und Rundgang durch das Haus mit seiner Kunstsammlung und Innenarchitektur aus der Entstehungszeit (siehe Titelbild). Auf dem Rückweg ins Stadtzentrum besuchen wir das ehemalige I.G.-Farben-Haus (Hans Poelzig, 1928 - 31). Gleich daneben hat Poelzigs Schüler Rambald von Steinbüchel-Rheinwal ein Stadthaus gebaut. Dessen Tochter konserviert das Haus und wir haben die Gelegenheit, eine Wohnung mit zeittypischen Möbeln und Kunst zu besichtigen.

Samstag, 15.10.2016 - Das raue Offenbach und die Villen im Taunus

Vormittag: Mit dem Bus fahren wir über die Frankfurter Aussenbezirke und Offenbach Richtung Taunus. In Offenbach besichtigen wir das Rathaus, ein brutalistischer Betonbau von 1968 und Ausdruck für das selbstbewusste Auftreten einer Stadt in einer Zeit des scheinbar grenzenlosen Wirtschaftswachstums. Anschliessend Weiterfahrt zu den, im Gegensatz zum Offenbacher Rathaus, grazilen Bürotürmen, die Egon Eiermann für Olivetti schuf.

Nachmittag: Nach einem gemeinsamen Mittagessen sehen wir, wie sich die Villenarchitektur im 20. Jahrhundert entwickelt hat. Wir

besuchen Häuser von Peter Behrens, Richard Neutra und vom Atelier 5. Behrens Haus Gans erinnert an die Villa Tugendhat und Neutra schafft wie bei seinen amerikanischen Villen die Verbindung von Aussen und Innen. Im Haus des Berner Büros Atelier 5 empfängt uns der Bauherr und führt uns durch sein Reich. Auf der Rückfahrt nach Frankfurt machen wir einen Zwischenhalt in der eindrucklichen Kirche St. Ignatius von Gottfried Böhm.

Abend: Im Stadtteil Alt-Sachsenhausen gibt es noch einige alte Geschäfte. Mit seiner original erhaltenen Innenarchitektur aus den 1950er Jahren ist das Apfelweingeschäft von Jens Becker eines der schönsten. Bevor wir in einer typischen Frankfurter Gaststätte zu Abend essen, degustieren wir hier diese Frankfurter Spezialität.

Sonntag, 16.10.2016 - Osthafen und Rückreise

Vormittag: Nach einem ausgedehnten Frühstück besuchen wir das renommierte Designstudio Sign Kommunikation. Von aussen ein typischer Bau der Postmoderne von Christoph Mäckler (1996), überraschen im Innern Sichtbeton und reduzierte Innenarchitektur von Philipp Mainzer und Möbel von E15. Über das Stadtentwicklungsgebiet rund um die Europäische Zentralbank gelangen wir zum Osthafen mit seinem rauen, industriellen Charme.

Nachmittag: Beim Rundgang durch den Hafen sehen wir, wie sich das Gebiet in den letzten Jahren verändert hat und welche kulturelle Nischen sich hier bieten. Wir besuchen PIER F, das auf Nachhaltigkeitsthemen spezialisierte Kreativzentrum im Frankfurter Osthafen und geniessen dort bei einem Lunch nochmal einen aussergewöhnlichen Blick auf die Frankfurter Skyline.

Abend: Rückfahrt zum Hotel, Gepäck holen und kurzer Fussweg zum Bahnhof. 16:50 Rückreise mit dem ICE, Ankunft Basel 19:47, Bern 20:56, Zürich (Umsteigen in Basel) 21:00.

Anmeldung Architektur- und Kulturreise Frankfurt, 14.10. - 16.10.2016

incognita  kulturwissen

OST
ARCHITEKTUR

Name, Vorname:

Adresse:

Tel. (tagsüber oder mobil): Geburtsdatum:

Beruf: Email:

Doppelzimmer mit:

offen mit wem

Einzelzimmer

ich habe individuelle Wünsche, bitte kontaktieren Sie mich.

Unterschrift:

Die Anmeldung ist verbindlich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von railtour suisse sa: www.railtour.ch/gruppenreisen/AGB

Powered by

 railtour

 REISEGARANTIE